Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 19 (1977)
Heft: 6: Gemeinsam!

Artikel: Das Wochenende über Sexualität : Beziehungen in Zahlen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-154599>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das wochenende über sexualität – beziehungen in zahlen

Keine angst, bei den zahlen über das sexualitäts-wochenende geht es nicht etwa um daten sexueller leistungen, sondern schlicht und einfach um die teilnehmer. Denn daran scheint mir einiges wichtig:

<p>'Gewöhnliche' Teilnehmer</p> <p>Frauen: behindert 10 nichtbehindert 17</p> <p>Männer: behindert 7 nichtbehindert 0! <u>34</u></p>	<p>angemeldet, aber nicht anwesend</p> <p>Frauen: behindert 2 nichtbehindert 5</p> <p>Männer: behindert 1 nichtbehindert 0! <u>8</u></p>
<p>Drehbuchgruppen-Leute/organisatoren</p> <p>Frauen: behindert 3 nichtbehindert 2</p> <p>Männer: behindert 2 nichtbehindert 2! <u>9</u></p>	<p>Total anwesend</p> <p>Behinderte 22 Nichtbehinderte 21 <u>43</u></p>

Bemerkung: Von den 17 anwesenden nichtbehinderten frauen waren 9 schülerinnen einer ergo-therapie-klasse aus Zürich. Ohne sie wären wir mit kochen, tischen, ins bett bringen usw. kurz: der schlichten hilfe an behinderte nicht mehr zurecht gekommen.

Fragen: Wo blieben die männer?
V.a.: Wo blieben die nichtbehinderten männer?

Gespräch zwischen Godi Strebel und Sepp Fallegger während des weekends im Rothornblick

G: ... dass wir einfach akzeptiert werden, da gibt es bei den meisten noch grosse barrieren; die müssten einfach aus dem weg geschafft werden. Drum ist mir im letzten Schöpfheimer lager einmal der gedanke durch den kopf g'schossen: Wieso mann und frau trennen? Wieso eigentlich nicht gemischte zimmer? Seit damals setze ich mich für das ein.

S: Godi, kennst du denn auch frauen, die das wollen? Hast du mit frauen drüber geredet und sagen sie, sie wollen im gleichen zimmer schlafen wie du?